

Wanderungen durch deutsche Gauen. [Einzelausg. von: Das ist des Deutschen Vaterland.] 14 Bde. (Brln. 1897, Herm. Hillger Verlag) jetzt Leipzig, Bibliographische Anstalt Adolph Schumann. à Bd. M 1.50 ord. [61.]

Warte, Vegetarische. Die Leipziger Geschäftsstelle ist aufgehoben, Verlag u. Versand (jährlich franko direkt M 5.— ord., M 3.80 no.) jetzt in Frankfurt a/M., Oppenheimer Platz 3. [61.]

Welt, Die, am Montag. Beschlagnahme der Beilage 1 zu No. 11 (Jahrg. X) vom 14./III. 1904 (wegen der Erzählung »Tragödie« von Dorothee Goebeler) ist aufgehoben. [59.]

Zuchhold, Hans, Frau Sehnsucht. Gedichte. (Wismar 1900, Willgeroth & Menzel M 1.80 ord.) jetzt Jauer, Oskar Hellmann. M 1.— ord., M —.75 no. [61.]

P. P.

Ich gebe hierdurch bekannt, dass ich heute die von meinem verstorbenen Mann übernommene Buchhandlung — ohne Aktiva und Passiva — an Herrn **Erich Schlesinger** aus Breslau verkaufte. Mein Nachfolger erlegte den Kaufpreis bar. Zahlung der diesjährigen Ostermesssaldi erfolgt noch durch meinen bisherigen Kommissionär, Herrn Otto Klemm, Leipzig. Ich empfehle Herrn Erich Schlesinger dem Wohlwollen der Herren Verleger, das sowohl meinem Manne, wie auch mir von diesen jederzeit bewiesen wurde.

Hochachtungsvoll

Frau verw. Alfred Riedrich.

Charlottenburg, den 17. März 1906.

P. P.

Im Anschluss an obiges habe ich die Ehre Ihnen mitzuteilen, dass ich mit heutigem Tage die Firma

Alfred Riedrich

käuflich — ohne Verpflichtungen und Aussenstände — übernommen habe und firmieren werde

Alfred Riedrich Nachf.,

Erich Schlesinger,

Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung, Antiquariat, Leihbibliothek und Musikalienleihanstalt.

Im Einverständnis mit den betreffenden Firmen gehen die gestellten Disponenden an mich über und werde ich darüber seinerzeit prompt abrechnen.

An die Herren Verleger richte ich nun die Bitte, mir Konto eröffnen zu wollen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die übernommene, bereits gut eingeführte Handlung auf solider Basis weiter zu entwickeln, und hoffe ich, gestützt auf gute berufliche Erfahrungen, die ich mir durch praktische Tätigkeit in ersten Sortimentgeschäften erwarb, und im Besitz ausreichender Geldmittel, auf günstige Erfolge in meinem Unternehmen. Meinen Verbindlichkeiten werde ich jederzeit prompt nachkommen, aber auch sonst den Verkehr mit den verehrlichen Firmen vom Verlag erspriesslich zu gestalten suchen.

Umgehende Zusendung von Verlagskatalogen erbitte ich höflichst, ebenso auch regelmäßige Überweisung von Antiquariatskatalogen sogleich nach Erscheinen in einfacher

Börseblatt für den Deutschen Buchhandel.

Anzahl. Meinen Bedarf wähle ich im übrigen sorgfältig selbst.

Die Vertretung meiner Firma übernimmt Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig, der jede gewünschte Auskunft über mich geben und stets mit ausreichender Kasse von mir versehen sein wird.

Ich empfehle mich Ihrem Wohlwollen und zeichne

in vorzüglicher Hochachtung

Charlottenburg, den 17. März 1906.
Kantstr. 120/121.

Erich Schlesinger

in Firma Alfred Riedrich Nachf.

Referenzen:

Koebner'sche Buchh. (Barasch & Riesenfeld), Breslau I.

Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Erich Schlesinger.

Da die Barfakturen in Leipzig oft nicht eingelöst worden sind, mache ich direkte Sendungen nur noch unter Nachnahme, beziehungsweise gegen Voreinsendung des Betrages. Gleichzeitig zur gef. Mitteilung, dass ich nur noch in Berlin ausliefere.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30. **Wilhelm Süsserott,**
Verlagsbuchhandlung.

Am 23. März 1906 siede ich mit meinem Geschäft von Chemnitz nach

Leipzig-Geßsch, Gartenstr. 4.

über.

W. S. Hans Vadnig,
Verlags- u. Reisebuchhandlg.

Ich besorge die Kommission für die Firma

Michael Proestler, Verlag, Würzburg.

Leipzig, März 1906. **Otto Weber.**

Verkaufsanträge.

Gut rentierende Buch-, Kunst-, Papier- und Schreibwarenhandlung in kleinerer norddeutscher Stadt (einzige Buchhandlung am Plage) mit einem Jahresumsatz von 33000 M Familienverhältnisse halber sofort zum Inventurwert zu verkaufen.

Gef. Angebote mit Angabe der verfügbaren Mittel unter A. B. † 1132 durch die Geschäftsstelle d. B. u. B. erbeten.

Erfahrenen Buchhändlern mit gröss. Kapital (100—150 000 M.) ist Gelegenheit z. Erwerbung bzw. zur Beteiligung an einem hochangesehenen Berliner Sortimentsgeschäft m. hohem Umsatz geboten. Anfragen ernsthaft. Interessenten mit Angabe von Referenzen beförd. unt. „Berlin 100 000“ F. Volekmar in Leipzig.

Kleinere, aber gut rentierende Sortiments- u. Kolportagebuchhandlung mit Schreibwarengeschäft in süddeutscher Großstadt ist, nur wegen Krankheit des langjährigen Besitzers, zu wenig über den Inventarwert zu verkaufen. Ernstliche Reflektanten, die 5—6000 M. anlegen können, erhalten nähere Auskunft durch

Karl E. Preuß in Kassel.

Jungem Kaufmann od. Buchhändler,

unverheir., m. 10 Mille Mark, bietet s. e. gute Gelegenheit, e. ält. Geschäft, zunächst d. Beteil., z. erwerb. Angeb. u. J. N. 286 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW.

73. Jahrgang.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine kleinere, solide Buchhandlung — alte bekannte Firma mit guten Gewinn bringenden Nebenbranchen — in schöngelegenen süddeutschen Städtchen. Das Geschäft, die einzige Buchhandlung am Ort, erzielte in den letzten Jahren bei kleinen Spesen einen Umsatz von 26—28 000 M und befindet sich in bester Geschäftslage an der Hauptstraße in nächster Nähe von Schulen und Behörden. Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Discretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Buchhandlung

in mittlerer Stadt Schlesiens, altrenommiertes Geschäft mit einem Jahresumsatz von ca. 35 000 M umständehalber sofort preiswert bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Angebote unt. K. V. † 35 an Max Kessel, Buchh. in Breslau V.

In angenehmer deutscher Stadt Österreichs m. vielen Reichsdeutschen bietet sich jüngerem, tücht. u. kapitalkräft. Buchhändler od. Buchdrucker selten vorteilhafte Gelegenheit z. Erwerb leistungs.

Buchdruckerei m. Zeitungs- u. Lokalverlag,

deren Besitzer wegen Kränklichkeit zurücktreten will. — Auch ist günstige Gelegenheit zu gemeinsamer Übernahme m. tüchtigem bewährten Fachmanne geboten. Kaufpreis äusserst mässig wird durch bare Werte weitaus gedeckt; Anzahlung ca. K 40 000.—. Ernsthafte Reflektanten bitte sich m. genauen Angaben über ihre Verhältnisse zu melden unter T. 1115 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ostdeutschland.

Angesehenes Sortiment in Großstadt ist zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten wollen sich melden. Angebote unter G. Z. 1061 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Direkt zu verkaufen und sofort zu übernehmen ist d. altrenommierte und in vollem Betriebe befindliche Oscar Ehrhardt'sche Universitäts-Buchhandlung dahier. Zahlungsfähige Reflektanten erhalten jede wünschenswerte Auskunft. Persönliche Besichtigung jederzeit möglich.

Marburg a/Lahn.

Hermann Eller.

Am Rhein.

Wegen Todesfalles meiner Frau verkaufe ich meine mit feinsten Kundschafft und schon über 40 Jahre bestehende

Buch-, Schreib- u. Papierwarenhandlung nebst Filiale unter günstigen Bedingungen. Gefällige Angebot. d. Geschäftsstelle d. B. u. B. u. † 703 erbeten.

392